

Energiepolitisches Arbeitsprogramm

Gemeinde:

Zeitraum:

Prioritäten: 0 - dringlich, unmittelbar zu erledigen; 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität; 4 - nicht direkt im Einfluß der Kommune oder Daueraufgabe

Maßnahmen, die hellblau markiert sind, treffen nicht für Landkreise zu (bitte Zeilen ausblenden)

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	mögliche zusätzliche Punkte in %	Priorität	Zeitraum	nächste Kontrolle*	verantwortlich im ET	verantwortlich für Umsetzung*	einmalige Kosten in €	jährliche Kosten in €		Beschluss erforderlich*	Umsetzungsstand 20XX*
										intern	extern		
1. Entwicklungsplanung, Raumordnung													
1.1.1	Klimastrategie auf Kommunenebene, Energieperspektiven	Qualifizierung und Quantifizierung einer Klimastrategie mit Energieperspektiven		0	April 13		Herr Brehmer				1.500,-		
1.1.2	Klimaschutz- und Energiekonzept	Fortschreibung des Klimaschutz- und Energiekonzeptes.		2	Juni 14		Herr Brehmer				15.000,- (Förderung)		
1.1.3	Bilanz, Indikatorensysteme	Erarbeitung der THG Bilanz		3	Juni 13		Herr Brehmer				1.000,-		
1.1.4	Evaluation von Klimawandeleffekten	Beschluss zur Evaluierung von Klimawandeleffekten und Darstellung dieser Effekte.		3	Juni 13		Herr Brehmer						
1.1.5	Abfallkonzept												
1.2.1	Kommunale Energieplanung	Fortschreibung der kommunalen Energieplanung.		1	April 13		Herr Brehmer				1.500,-		
1.2.2	Mobilitäts- und Verkehrsplanung	Fortschreibung der Mobilitäts- und Verkehrsplanung.		4	Juni 14		Herr Brehmer				500,-		
1.3.1	Grundstückseigentümerverbindliche Instrumente	Anpassung grundstückseigentümerverbindlicher Instrumente		2	Dezember 13		Herr Brehmer						
1.3.2	Innovative, nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung	Erweiterung der Richtlinie zur Beachtung energie- und klimaschutzrelevanter Aspekte.		1	Juni 13		Herr Brehmer						
1.4.1	Prüfung Baugenehmigung und Bauausführung						Herr Brehmer						
1.4.2	Beratung zu Energie und Klimaschutz im Bauverfahren	Anpassung der Sächsischen Bauherrenmappe an die Belange der Gemeinde Rietschen und schriftliche Aktennotiz zu allen Bauherrenberatungen. Erweiterung der Anteilsfinanzierungen für Energieberatungen auf alle Ortsteile.		1	Juni 13		Herr Brehmer Frau Kappler				300,-		
2. Kommunale Gebäude, Anlagen													
2.1.1	Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude	Erarbeitung von Standards für den Bau und die Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude und Beschlussfassung zu deren Umsetzung.		1	Juni 13		Herr Kulka				600,-		
2.1.2	Bestandsaufnahme, Analyse	Kompletierung der Bestandsaufnahme der öffentlichen Gebäude und Anlagen		2	März 13		Herr Kulka						
2.1.3	Controlling, Betriebsoptimierung	Optimierung der Erfassung und turnusmäßige Auswertung durch Gebäudeverwaltung, Bauhof und TA.		2	Dezember 12		Herr Kulka						
2.1.4	Sanierungsplanung / -konzept	Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes mit Festsetzung der Prioritäten.		2	Dezember 13		Herr Kulka				4.000,-	1.000,-	
2.1.5	Beispielhafter Neubau / beispielhafte Sanierung	Erarbeitung einer Dokumentation zur hochwertigen energetischen Sanierung des 27 WE.		3	Juni 13		Herr Kulka Herr Ulrich WGA				250,-		
2.2.1	Erneuerbare Energie Wärme	Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energie Wärme am Gesamtwärmebedarf.		2	fortlaufend		Herr Kulka						
2.2.2	Erneuerbare Energie Elektrizität	Beschluss zur Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung. Beschluss zur Verfügungstellung von Dächern öffentlicher Gebäude für PV.		2	fortlaufend		Herr Kulka						
2.2.3	Energieeffizienz Wärme												
2.2.4	Energieeffizienz Elektrizität												

Gemeinde:
Zeitraum:

Prioritäten: 0 - dringlich, unmittelbar zu erledigen; 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität; 4 - nicht direkt im Einfluß der Kommune oder Daueraufgabe

Maßnahmen, die hellblau markiert sind, treffen nicht für Landkreise zu (bitte Zeilen ausblenden)

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	mögliche zusätzliche Punkte in %	Priorität	Zeitraum	nächste Kontrolle*	verantwortlich im ET	verantwortlich für Umsetzung*	einmalige Kosten in €	jährliche Kosten in €		Beschluss erforderlich*	Umsetzungsstand 20XX*
										intern	extern		
2.2.5	CO2- und Treibhausgasemissionen	Erstellung von THG-Bilanzen für alle öffentliche Gebäude.		1	Dezember 12		Herr Kulka			100,-			
2.3.1	Öffentliche Beleuchtung	Bewertung der Kennwerte mit Hilfe der Rechenhilfe.		1	Juli 13		Frau Kappler			2.000,-			
2.3.2	Wassereffizienz												
3. Ver- und Entsorgung													
3.1.1	Unternehmensstrategie der Energieversorger												
3.1.2	Finanzierung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien	Beschluss zur Verwendung der Mittel für Energieeffizienz und erneuerbare Energien.		1	Januar 13		Frau Hilke			17.000,-			
3.2.1	Produktpalette und Serviceangebot												
3.2.2	Verkauf von Strom aus erneuerbaren Quellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet												
3.2.3	Beeinflussung des Kundenverhaltens und -verbrauchs												
3.3.1	Abwärme Industrie												
3.3.2	Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	Gesamtwärmebedarf und Deckungsgrad ermitteln.		0	Juni 13		Herr Brehmer						
3.3.3	Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	Untersuchung des wirtschaftlichen und theoretischen Potenzials.		2	Juni 13		Herr Brehmer			1.500,-			
3.3.4	Kraft-Wärme-Kopplung und Abwärme / Kälte aus Kraftwerken zur Wärme- und Stromproduktion auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	Aufstellung aller KWK-Anlagen Ermittlung des Potenzials für KWK und prozentuale Einordnung		1	Juni 13		Herr Tielsch			1.000,-			
3.4.1	Analyse und Bestandsaufnahme Energieeffizienz der Wasserversorgung												
3.4.2	Effizienter Wasserverbrauch												
3.5.1	Analyse und Bestandsaufnahme Energieeffizienz der Abwasserreinigung												
3.5.2	Externe Abwärmenutzung												
3.5.3	Klärgasnutzung												
3.5.4	Regenwasserbewirtschaftung												
3.6.1	Energetische Nutzung von Abfällen												
3.6.2	Energetische Nutzung von Bioabfällen	Prüfung der Andienung der gemeindeeigenen Bioabfälle an die Agrar-Genossenschaft.		3	März 13		Herr Tielsch			100,-			
3.6.3	Energetische Nutzung von Deponiegas												
4. Mobilität													
4.1.1	Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung	(Schaffung von Teil-Telearbeitsplätzen.) Erarbeitung eines Mobilitätsleitfadens.		3	Mai 13		Herr Perk Herr Wittig			200,-			

Gemeinde:
Zeitraum:

Prioritäten: 0 - dringlich, unmittelbar zu erledigen; 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität; 4 - nicht direkt im Einfluß der Kommune oder Daueraufgabe
Maßnahmen, die hellblau markiert sind, treffen nicht für Landkreise zu (bitte Zeilen ausblenden)

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	mögliche zusätzliche Punkte in %	Priorität	Zeitraum	nächste Kontrolle*	verantwortlich im ET	verantwortlich für Umsetzung*	einmalige Kosten in €	jährliche Kosten in €		Beschluß erforderlich*	Umsetzungsstand 20XX*
										intern	extern		
4.1.2	Kommunale Fahrzeuge	Erfassung der Verbrauchskennwerte aller Fahrzeuge der Gemeinde. Untersuchung der Fahrzeugauslastung und der Einsparmöglichkeiten. DA zur Neuanschaffung effizienter Fahrzeugen. Schulung der Mitarbeiter in Eco-Drive. Nachweis der Verbrauchsreduktionen.		1	fortlaufend		Frau Thielsch			200,-			
4.2.1	Parkraumbewirtschaftung												
4.2.2	Hauptachsen	Anbringung von zwei Geschwindigkeitsanzeigtafeln an der B 115.		2	Dezember 13		Herr Perk Herr Wittig						
4.2.3	Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume	Aufstellen eines Verkehrskonzeptes zur Ermittlung einzelnen Verkehrsbelastungen. Wiedereinrichtung der Verbindungsstraße Gartenstraße - Teicha.		3	Juli 14		Herr Perk Herr Wittig			500,-			
4.2.4	Städtische Versorgungssysteme												
4.3.1	Fußwegenez, Beschilderung	Erarbeiten einer Gefährdungsanalyse. Analyse der Barrierefreiheit. Prüfung von Schulwegesicherung und erweiterter Einsatz von Schülerlotsen.		2	Juli 13		Herr Perk Herr Wittig			500,-			
4.3.2	Radwegenez, Beschilderung	Lückenschließung des Radweges im Bereich Neuhammer - Rietschen. Die Trassenführung über neue HWS-Anlage.		2	Dezember 14		Herr Perk Herr Wittig				Mit Landkreis realisieren.		
4.3.3	Abstellanlagen	Einrichtung eines Reparaturservice für Fahrräder.		1	Mai 13		Herr Perk Herr Wittig						
4.4.1	Qualität des ÖPNV-Angebots	Errichtung und Renovierung von Unterstellmöglichkeiten.		3	April 14		Herr Perk Herr Wittig			500,-	2.000,-		
4.4.2	Vortritt ÖPNV												
4.4.3	Kombinierte Mobilität	Einflussnahme auf den Erhalt des Bahnhofspunktes.		1	Juni 13		Herr Perk Herr Wittig						
4.5.1	Mobilitätsmarketing	Informationsveranstaltung zum Kosten-Nutzenverhältnis Privat PKW. Aktionstag zur e-Mobilität. Aktion Bürgerbus ins Mittelzentrum. Einsatz von Shuttlebussen bei Großveranstaltungen. Fahrsimulatoren Angebote von Eco-Drive-Kursen und Fahrrad-Check-Aktionen.		1	April 13		Herr Perk Herr Wittig				1.000,-		
4.5.2	Beispielhafte Mobilitätsstandards	Ermittlung der Radwegelänge und der Anzahl der PKWs je 1000 Einwohner. Erhebung der Fahrten mit ÖPNV je 1000 Einwohner im Jahr (in Verbindung mit der Bürgerbefragung).		2	Juli 13		Herr Perk Herr Wittig			300,-			
5. Interne Organisation													
5.1.1	Personalressourcen, Organisation	Die Aufgabenfelder für Energie- und Klimaschutz müssen den Personen im Organigramm eindeutig zugeordnet werden, Einarbeitung der Aufgabenfelder in Stellenbeschreibung muss erfolgen Zentral verantwortliche Person für den Bereich Energie- und Klimaschutz muss benannt werden.	30	3	Dezember 13		Frau Pahlitzsch	Frau Hoffmann				nein	

Gemeinde:
Zeitraum:

Prioritäten: 0 - dringlich, unmittelbar zu erledigen; 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität; 4 - nicht direkt im Einfluß der Kommune oder Daueraufgabe
Maßnahmen, die hellblau markiert sind, treffen nicht für Landkreise zu (bitte Zeilen ausblenden)

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	mögliche zusätzliche Punkte in %	Priorität	Zeitraum	nächste Kontrolle*	verantwortlich im ET	verantwortlich für Umsetzung*	einmalige Kosten in €	jährliche Kosten in €		Beschluß erforderlich*	Umsetzungsstand 20XX*
										intern	extern		
5.1.2	Gremium	Berufungsurkunden für jedes Mitglieds des Gremiums ausstellen. Beschluss des Gemeinderates zur Bestätigung des eea-Energeteams als beratender Ausschuss herbeiführen. Berichterstattung an die Ausschüsse und den Gemeinderat. Weiterführung des EEA.	20	2	Dezember 12		Frau Pahlitzsch	Frau Hoffmann			5.000,- für den Zeitraum 2015-2017	ja	
5.2.1	Einbezug des Personals (der Verwaltungsmitarbeiter)	DA zur Regelung des sparsamen Umgangs mit Energie. Schaffung eines Motivations- und Anerkennungssystems zur Umsetzung der DA. Erarbeitung von Zielvorgaben.	50	3	Dezember 12		Frau Pahlitzsch	Frau Hoffmann		800,-		ja	
5.2.2	Erfolgskontrolle und jährliche Planung	Der Jahresplan 2013 wird erstellt. Mittelfristige Planung wird November 2012 erstellt ebenso der konkrete Maßnahmenplan für 2013 basierend auf dem Jahresbudget. Im 1. Quartal 2013 erfolgt die Analyse der tatsächlich 2012 umgesetzten Maßnahmen. Zielerreichung 2012 sowie der Plan für 2013 per MA-Schreiben bekanntgeben, ebenso Veröffentlichung der Ergebnisse im Rietschener Anzeiger und auf der Internetseite der Gemeinde. Der jährliche eea-Bericht wird dem Gemeinderat vorgestellt. Bei besonderen Aktionen wird eine Pressemitteilung herausgegeben.	70	1	schnellstmöglich		Frau Pahlitzsch Frau Hilke			800,-		ja	
5.2.3	Weiterbildung	Jährliche Mitarbeiterschulung aller Einrichtungen (Verwaltung, Kita/ Hort, Bauhof) zu energierelevanten Themen.	20	2	fortlaufend		Frau Pahlitzsch	Frau Hoffmann		1.000,-		nein	
5.2.4	Beschaffungswesen	DA als Einkaufsrichtlinien für Bürotechnik und Büromaterial, Möbel, Winterdienst, Beleuchtungstechnik	30	3	Dezember 12		Frau Pahlitzsch	Frau Hoffmann		300,-		ja	
5.3.1	Budget für energiepolitische Arbeit	Aufstellung eines jährlich wiederkehrenden Budgets.		2	Dezember 12		Frau Hilke				3.000,-		
6. Kommunikation, Kooperation													
6.1.1	Konzept für Kommunikation und Kooperation	Erarbeitung eines Kommunikations- und Kooperationskonzeptes.		1	Juni 13		Frau Thielsch	Thielsch		400,-		Nein ?	
6.1.2	Vorbildwirkung, Corporate Identity	Aufnahme des EEA Logo auf den Kopfbogen der Gemeinde und Verlinkung mit anderen EEA Projekten. Hinweisschilder an den Ortseingängen. Feste Informationspunkte von Energie und Klimaschutz bei Einwohnerversammlungen. Einrichtung mehrerer Verlinkungen.		2	Juni 13		Frau Thielsch	Thielsch		200,-	1.500,-	zum Teil	
6.2.1	Institutionen im Wohnungsbau	Festlegung von höheren Baustandards. Planung konkreter Projekte. Vereinbarung eines prinzipiellen Vorgehens.		2	Juni 13		Herr Kulka			300,-			
6.2.2	Andere Kommunen und Regionen	Teilnahme bzw. Mitarbeit des Bürgermeisters am Projekt "Kommune 2030". Aufnahme klimarelevanter Aspekte in die Partnerschaftvereinbarungen.		2	fortlaufend		Herr Brehmer	Brehmer		500,-			

Gemeinde:
Zeitraum:

Prioritäten: 0 - dringlich, unmittelbar zu erledigen; 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität; 4 - nicht direkt im Einfluß der Kommune oder Daueraufgabe
Maßnahmen, die hellblau markiert sind, treffen nicht für Landkreise zu (bitte Zeilen ausblenden)

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	mögliche zusätzliche Punkte in %	Priorität	Zeitraum	nächste Kontrolle*	verantwortlich im ET	verantwortlich für Umsetzung*	einmalige Kosten in €	jährliche Kosten in €		Beschluss erforderlich*	Umsetzungsstand 20XX*
										intern	extern		
6.2.3	Regionale und nationale Behörden	Stellungnahmen zu energie- und Klimaschutzpolitischen Themen.		2	fortlaufend		Herr Brehmer	Brehmer		200,-			
6.2.4	Universitäten und Forschungseinrichtungen	Fortführung der Zusammenarbeit mit den Hochschulen.		2	fortlaufend		Herr Brehmer			500,-			
6.3.1	Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung	Regelmäßige Durchführung von Veranstaltungen wie im Konzept festgelegt. Oktober 2012 - Wanderausstellung "Passivhaus" der SAENA in der Gemeinde. Teilnahme der Gemeindeverwaltung an der Aktion "Bike to work".		2	fortlaufend		Frau Thielsch	Thielsch					
6.3.2	Professionelle Investoren und Hausbesitzer												
6.3.3	Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung	Erweiterung des ökologischen Tourismusangebotes Erlichthof.		2	fortlaufend		Frau Thielsch						
6.3.4	Forst- und Landwirtschaft	Nutzung des Anfluges auf dem Gewerbegebiet zur Produktion von Holzhackschnitzeln. Nutzung weiterer Gewerbeflächen für das Anlegen von Kurzumtriebsplantagen.		1	Mai 13		Herr Perk				500.- Einnahme		
6.4.1	Arbeitsgruppen, Partizipation	Bürgerbefragung zu energie-, Klimaschutz- und verkehrsbezogenen Fragen.		0	Juni 13		Herr Brehmer Frau Thielsch			300,-			
6.4.2	Konsumenten, Mieter												